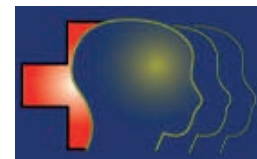


Stephan Rupp, Copräsident SGP

## Wonca-Europe Kongress 2009: auch für die Pädiater eine Bereicherung



Obwohl die Pädiatrie am Wonca-Kongress 2009 nur ein Randgebiet repräsentieren wird, hat diese Konferenz auch für die Kinder- und Jugendmedizin in der Schweiz eine grosse Bedeutung. Für uns Praxispädiater sind die Allgemeinärzte und die Allgemeinen Inneren Mediziner die wichtigste Referenzgruppe in der Standespolitik, neben den anderen pädiatrischen Spezialitäten natürlich. Veränderungen ihres Berufsbildes, wie sie im Rahmen der Weiterentwicklung der Hausarztmedizin durch Kontakte und Arbeiten innerhalb der Wonca durchaus entstehen können, haben einen direkten Einfluss auf die Pädiatrie in unserem Land.

In der ganzen Schweiz sind die Grundversorger näher zusammengerückt, teils gezwungenermassen, zum Beispiel bei der Organisation des Notfalldienstes, teils freiwillig, um gemeinsame Interessen besser vertreten zu können. Wir alle befinden uns im gleichen Spannungsfeld, zwischen Patienten, Grundversorgern, Spezialisten, pa-

ramedizinischen Leistungsanbietern, Politikern, Ökonomen usw. viele Probleme sind grundversorger- nicht fachdisziplinspezifisch. Die Wonca kann uns zeigen, wie Probleme in Europa gelöst werden, sie kann uns auch helfen, Fehler zu vermeiden, die andernorts in Europa gemacht wurden. Der Kontakt zu Europas Grundversorgern ist auch für uns Pädiater eine Bereicherung.

Auch wenn die Erwachsenenmedizin im Vordergrund stehen wird, der Kongress wird sicher auch Pädiatern einiges bieten. Wieso also nicht nach Basel reisen und am Kongress teilnehmen?

Hoffen wir, dass der Wonca-Europe-Kongress 2009 uns Grundversorgern politischen Rückenwind geben wird, von dem wir alle profitieren können. Auch wenn es die Politik nicht immer so sieht, wir Grundversorger sind die Säule, auf der das Gesundheitswesen der Schweiz ruht.

## Die Schweiz aus dem Fenster der hausärztlichen Sprechzimmer

### Ein Aufruf an die Schweizer Hausärztinnen und Hausärzte

An der Eröffnungsfeier des Wonca-Europe- und SGAM-Kongresses 2009 in Basel (16.–19.9.2009) wollen wir unseren aus Europa und weiteren Kontinenten angereisten Gästen die Schönheiten und Vielfalt unseres Landes vorstellen. Nicht mit den üblichen Bildern der Tourismusbranche. Die Sicht auf die Schweiz soll einen Bezug zu uns Schweizer Hausärztinnen und Hausärzten haben.

Dafür benötigen wir Bilder aus Hausarztpraxen der ganzen Schweiz, aus allen vier Landesteilen.

Also schiessen Sie mit Ihrer Digitalkamera ein völlig ungekünsteltes und natürliches Foto aus Ihrem Sprechzimmerfenster, sei es bei Tag oder Nacht, Sonnenschein oder Sturm und Blitz und Donner, sei es mit einer schönen Landschaft im Hintergrund oder einer tristen Strassenschlucht, sei es mit dem Vogelschwarm, der täglich vorbeizieht, oder den Blumen auf dem Fenstersims ... Alle Varianten sind herzlich willkommen!

Einzige Bedingungen sind, dass das Bild einen Blick aus einem Fenster Ihrer Hausarztpraxis zeigt und dass das Foto digital und scharf ist!

Das hier abgebildete Beispiel zeigt die Aussicht aus dem Fenster unseres Kollegen Andreas Fischbacher aus Sedrun.

So wählen Sie nun die beste Fotozeit für Ihr Sprechzimmer: Frühling – Sommer – Herbst – Winter!

Der Einsendeschluss ist spätestens in einem Jahr, Ende Juni 2009! Im Namen des Organisationskomitees freue ich mich auf Ihre Bilder an meine E-Mail-Adresse.

Bruno Kissling, Präsident OK Wonca Europe 2009  
bruno.kissling@hin.ch

